

Name der Gesellschaft
Berliner Cassen=Verein

会社名
ベルリン連合金庫

会計年度
1860

業種
銀行

掲載文献等
Original

ファイル名
1860BCV_A.pdf

B e r i c h t

des

Verwaltungs-Raths

der

Bank des Berliner Cassen-Vereins

über

das Geschäfts-Jahr 1860

mitgetheilt

in der General-Versammlung der Actionaire

am 20. Februar 1861.

Berlin.

Gedruckt bei Julius Sittenfeld.

Unter dem fortbauernenden Einfluß der nicht geordneten politischen Zustände hat die Geschäftsthätigkeit im Jahre 1860 im Allgemeinen unbefriedigende Erfolge gehabt. In einzelnen Zweigen des Verkehrs, für welche günstige Conjunctionen vorhanden waren, ist zwar eine größere Regsamkeit eingetreten, im Ganzen genommen aber war der Handel leblos und wohl selten ist das unbeschäftigte Kapital dem Geldmarkt in solchem Maaße und so anhaltend zugeflossen, wie im abgelaufenen Jahre, in welchem demzufolge auch der markt-gängige Zinsfuß sich durchschnittlich niedriger stellte als in irgend einem früheren Jahre seit dem Bestehen unseres Instituts. Unter diesen Verhältnissen kann der Verlauf der nachstehend dargestellten Geschäfte, aus welchen sich ein Reinertrag von 5 Procent ergibt, als befriedigend bezeichnet werden.

Die durchschnittliche Anlage ist in ihrem Gesamt=Betrage der des Vorjahrs gleich geblieben. Sie hat sich in den Lombard=Geschäften vermindert, dagegen im Wechselverkehr entsprechend vermehrt. Die Anlage in Wechseln betrug im Jahre 1860:

	R \mathfrak{f}	12,594,030.	26.	4.	in	10,515	Stück	Wechseln,
im Jahre 1859	=	9,866,646.	7.	2.	=	7,640	=	=
<hr style="width: 50%; margin: 0 auto;"/>								
mithin im Jahre 1860	R \mathfrak{f}	2,727,384.	19.	2.	der	Summe	nach,	und 2,875 Stück
nach der Anzahl der Wechsel, mehr als im Vorjahre.								

Von Wechseln auf Berlin, von denen am 1. Januar 1860

547 Stück mit R \mathfrak{f} 597,784. —. 8. im Bestande waren, wurden
im Jahre 1860

discountirt:

5,420	Stück	mit	R \mathfrak{f} 5,703,410.	27.	9.	(1859: 4,770,379.	6.	7.)
auf:	5,967	Stück	mit	R \mathfrak{f} 6,301,194.	28.	5.		

Von diesen 5,967 Stück, betragend *Rthl* 6,301,194. 28. 5.,
sind bis zum
31. December
verfallen:

5,124 Stück im Betrage

von *Rthl* 5,662,177. 29. 1. (1859: 4,912,986. 9. 9.)

und 843 Stück, betragend *Rthl* 639,016. 29. 4.

gingen als Bestand in das Jahr 1861 über.

Der Zinsertrag hat 1860: 25,602 *Rthl*. 8 *Sgr.*, im vorhergehenden Jahre
26,086 *Rthl*. 17 *Sgr.* 3 *Pf.* betragen, daher 1860 weniger: 484 *Rthl*. 9 *Sgr.* 3 *Pf.*

Zu dem Bestande an Wechseln auf Preussische Provinzialplätze von
468 Stück im Be-

trage von *Rthl* 652,656. —. 11.

kamen die im
Jahre 1860
angekauften

3,984 Stück mit *Rthl* 5,431,400. 13. 8. (1859: 4,452,638. 9. 7.)

sind 4,452 Stück mit *Rthl* 6,084,056. 14. 7.

Hiervon gin-
gen vor Ver-
fall wieder aus:

3,659 Stück mit *Rthl* 5,128,225. 15. 7. (1859: 4,200,097. 3. 7.)

es verblieb da-
her am 31. De-
cember ein Be-
stand von:

793 Stück, welche

mit *Rthl* 955,830. 29. —.

aufs Neue vorzutragen sind.

An Zinsen kamen 1860: 24,594 Rthlr. 21 Sgr. 3 Pf., 1859: 25,399 Rthlr. 12 Sgr. 2 Pf. zur Einnahme, daher 1860 weniger: 804 Rthlr. 20 Sgr. 11 Pf.

Von inländischen Wechseln sind hiernach im Jahre 1860: 11,134,811 Rthlr. 11 Sgr. 5 Pf., im Jahre 1859: 9,223,017 Rthlr. 16 Sgr. 2 Pf., also 1860: 1,911,793 Rthlr. 25 Sgr. 3 Pf. mehr als im Vorjahre discountirt worden.

Unerachtet dieses vermehrten Umfanges hat sich in Folge des niedrigeren Zinsfußes die Zinseinnahme, welche 1860: 50,196 Rthlr. 29 Sgr. 3 Pf., 1859: 51,485 Rthlr. 29 Sgr. 5 Pf. betrug, gegen das letztere Jahr um 1,289 Rthlr. 2 Pf. vermindert.

Aus demselben Grunde ist auch der durchschnittliche Zinsertrag aus dem Disconto-Geschäfte, welcher sich

für Wechsel auf Berlin:

pro 1860 auf $\frac{41}{100}$ Procent, pro 1859 auf $\frac{47}{100}$ Procent,

für Wechsel auf Preussische Provinzialplätze:

pro 1860 auf $\frac{40}{100}$ Procent, pro 1859 auf $\frac{52}{100}$ Procent

stellt, im abgelaufenen Jahre gegen das vorhergehende zurückgeblieben.

Als Restbetrag der nicht einziehbaren Wechsel aus den Jahren 1857 und 1859 ist beim vorigen Abschluß die Summe von *Rthl* 2,955. 5. 6. reservirt worden. Hierauf gingen im Jahre 1860 " 731. 8. 11. ein, es bleiben daher *Rthl* 2,223. 26. 7. noch ferner zu reserviren.

Im abgelaufenen Jahre ist der Eingang aller Wechsel prompt erfolgt, und gegen die Sicherheit der am Schlusse desselben vorhandenen Bestände waltet kein Bedenken ob.

In Wechseln auf das Ausland wurden im Laufe des Jahres 1860 1,459,219 Rthlr. 14 Sgr. 11 Pf. angelegt. Hiervon bestanden 992,523 Rthlr. 11 Pf. in Wechseln auf Leipzig und 466,696 Rthlr. 14 Sgr. in Wechseln auf London, von welchen wegen des günstigen Zinsfußes, mit dem sich diese Devise berechnete, circa \pm 26,000 angekauft und vor Verfall gegen längere Sichten umgesetzt wurden.

Als Werth des am Ende des Jahres verbleibenden Bestandes von 71,369 Rthlr. 1 Sgr. 6 Pf. auf Leipzig und \pm 26,006. 19. 3. auf London sind nach den Coursen vom 31. December 243,017 Rthlr. 15 Sgr. aufs Neue vorzutragen.

An Zinsen sind aus diesen Geschäften 7,072 Rthlr. 15 Sgr. 1 Pf. gewonnen worden (1859: 5,031 Rthlr. 26 Sgr.).

An Lombard-Darlehen standen am 1. Januar 1860:

	R \ddot{u} ß	604,970. aus.
Dargeliehen wurden im Jahre 1860	R \ddot{u} ß	4,655,380. (1859: R \ddot{u} ß 4,151,330.)
Von diesen	R \ddot{u} ß	5,260,350.
wurden wieder zurückgezahlt	R \ddot{u} ß	4,675,370. (1859: R \ddot{u} ß 4,621,650.)
Die Lombard-Forderungen betragen daher		
am 31. December 1860	R \ddot{u} ß	584,980.

Die Umsätze im Lombard-Geschäft sind demnach größer als 1859 gewesen; die ausgeliehenen Summen haben aber im abgelaufenen Jahre im Ganzen genommen nur so kurze Zeit ausgestanden, daß ihr durchschnittlicher Betrag gegen das Vorjahr eine Abnahme von nahe an 50 Procent ergibt. Aus diesem Umstande, in Verbindung mit dem geringeren Zinsfuße, welcher auch für diese Geschäfte bestand, erklärt sich die Verminderung ihres Ertrages (18,526 Rthlr. 18 Sgr. 6 Pf. in 1860 gegen 39,281 Rthlr. 9 Sgr. 6 Pf. in 1859) um die ansehnliche Summe von 20,754 Rthlr. 21 Sgr.

Von hier zahlbaren Obligationen und Effecten sind im Jahre 1860 23,080 Rthlr. discontirt und einschließlich des vorjährigen Bestandes von 1,350 Rthlrn. 7,460 Rthlr. bei Verfall eingezogen worden; 16,970 Rthlr. blieben im Bestande.

An Zinsen sind 278 Rthlr. 12 Sgr. 6 Pf. auf gekommen. (1859: 231 Rthlr. 7 Sgr. 6 Pf.)

In Staats- und Werthpapieren sind im Jahre 1860 keine Umsätze gemacht worden. Der vorjährige Bestand von 7,200 Rthlrn. in Schuldschreibungen der Berliner Kaufmannschaft geht daher unverändert zum Einkaufspreise *al pari* in das nächste Jahr über. Die Zinsen derselben sind mit 360 Rthlrn. vereinnahmt. (1859: Zins- und Coursgewinn an Effecten 2,759 Rthlr. 6 Sgr. 6 Pf.)

Die im Giro-Verkehr zum Incasso übernommenen Wechsel und Rechnungen betragen überhaupt 266,043,700 Rthlr., circa 14 Millionen mehr, als 1859.

Durchschnittlich an jedem Geschäftstage beliefen sie sich

1860 auf R \ddot{u} ß 872,274, 1859 auf R \ddot{u} ß 822,731.

Der höchste Betrag derselben an einem Tage war:

1860: *Rsf.* 2,151,600 (am 2. Juli), 1859: *Rsf.* 2,156,900 (am 15. Juli),

der geringste Betrag:

1860: *Rsf.* 178,800 (am 13. März), 1859: *Rsf.* 124,000 (am 29. Septbr.).

Durch gegenseitige Abrechnung wurden überhaupt 100,572,800 *Rthlr.*, durchschnittlich an jedem Geschäftstage 329,747 *Rthlr.* oder $37\frac{1}{2}$ Procent der einzuziehenden Summen geordnet. (1859: 97 Millionen oder $38\frac{3}{4}$ Procent der Incasso-Beträge.)

Das Guthaben der Giro-Interessenten hat am 1. Januar 1860 in den Giro-Büchern *Rsf.* 1,063,732. 5. 5. betragen.

Gutgeschrieben wurden im Jahre 1860 . . . = 195,606,921. 6. 9.
(1859: 196 Millionen.)

zusammen . . . *Rsf.* 196,670,653. 12. 2.

und davon wieder erhoben = 195,469,356. 8. —.
(1859: 196 Millionen.)

es bleibt daher am Schlusse des Jahres in den Giro-Büchern ein Guthaben von *Rsf.* 1,201,297. 4. 2.

Hierzu kommt der Betrag der am 31. December 1860 noch nicht creditirten Interimsscheine von
Rsf. 1,182,885. 26. 7.

abzüglich der darauf geleisteten Zahlungen von . . . = 262,963. 28. 3.

mit . . . = 919,921. 28. 4.

Das Gesamt-Guthaben der Giro-Interessenten stellt sich daher am 31. December 1860 auf . . . *Rsf.* 2,121,219. 2. 6.

Im Durchschnitt hat dasselbe
im Jahre 1860: *Rsf.* 2,393,921,
" " 1859: " 2,529,489

betragen.

Die Summe der durch den Giro-Verkehr geordneten Transactionen, welche sich, die nicht durch die Bücher gehenden Beträge — der Scontrirungen, der baar eingelösten Interimscheine und der in Abzug gebrachten Abschlagszahlungen — ungerechnet,

auf	R ^{sch}	392,258,925. 16. 4.
beläuft, ist gegen den entsprechenden Betrag des Vorjahres		
von	=	392,931,656. 21. 1.
um	R ^{sch}	72,731. 4. 9.

zurückgeblieben.

Die Circulation der Banknoten, von welchen der Betrag von 214,300 Rthlrn. als abgenutzt angesammelt und bis zum Umtausch gegen neue Formulare aus dem Verkehr zurückgezogen wurde, stellt sich pro 1860 im Durchschnitt nur auf 481,726 Rthlr. (1859: 604,710 Rthlr.).

Der Gesamt-Umsatz, welcher sich in Eingang und Ausgang zusammenge-

nommen:

im Wechsel-Verkehr	auf R ^{sch}	26,000,140. 23. 7.
im Lombard-Verkehr (die Prolongationen un-		
gerechnet)	=	9,935,720. —. —.
in discountirten Obligationen und Effecten	=	31,890. —. —.
im Giro-Verkehr	=	393,322,896. —. 6.
	überhaupt auf R ^{sch}	429,290,646. 24. 1.
beläuft, hat gegen den Gesamt-Verkehr des Jahres 1859		
von	=	424,234,213. 5. 2.
um	R ^{sch}	5,056,433. 18. 11.

zugenommen.

Das der Bank zugehörige Grundstück, Platz an der Bau-Akademie Nr. 3. und Niederlagstraße Nr. 6., ist in der vorjährigen Bilanz mit 77,201 Rthlrn. 21 Sgr. aufgeführt. Nach Hinzurechnung der Kosten des Ausbaues, welche sich einschließlich der gezahlten Abstandsgelder auf 35,459 Rthlr. 7 Sgr. 10 Pf. belaufen, und nach Abschrei-

bung von 20,000 Rthlrn. als Betrag der schon im vorigen Bericht erwähnten, inzwischen vereinnahmten Entschädigung für die Auflösung des früheren Miethsverhältnisses, ergibt sich die Summe von 92,660 Rthlrn. 28 Sgr. 10 Pf., mit welcher das Grundstück in der diesmaligen Bilanz erscheint. An Erträgen aus den vermieteten Wohnungen sind nach Abzug der Steuern und der sonstigen Kosten der Hausverwaltung 1562 Rthlr. 4 Sgr. 4 Pf. in Einnahme zu bringen.

Der Werth des Inventariums ist in dem Abschluß des Jahres 1859

	mit	R ^{sch}	1490.	16.	3.
angenommen worden. Hierzu kommen die Kosten der Einrichtung im neuen Bank-Local mit =					
			2892.	9.	7.
	zusammen	R ^{sch}	4382.	25.	10.
von welchem Betrage		=	573.	26.	9.
für das Jahr 1860 in Ausgabe gestellt und		R ^{sch}	3808.	29.	1.
aufs Neue vorzutragen sind.					

Durch den gegenwärtigen Bericht sind die Einnahmen:

an Zinsen auf discountirte inländische Wechsel	mit	R ^{sch}	50,196.	29.	3.
= " = " ausländische Wechsel	=	=	7,072.	15.	1.
= " = " Lombard-Darlehen	=	=	18,526.	18.	6.
= " = " discountirte hier zahlbare Effecten	=	=	278.	12.	6.
= " = " Effecten	=	=	360.	—.	—.
= eingegangenen Beträgen auf zweifelhafte Wechselorderungen mit	=	=	731.	8.	11.
= Ertrag des Grundstücks mit	=	=	1,562.	4.	4.
nachgewiesen. Hierzu kommen noch:					
an verschiedenen Zinsvergütungen und Provisionen	=	=	204.	4.	2.
= Gewinn auf Contanten	=	=	5.	10.	—.
= Cessionsgebühren	=	=	5.	10.	—.
Der Bruttogewinn beläuft sich daher auf		R ^{sch}	78,942.	22.	9.

Uebertrag . . . *Rosch* 78,942. 22. 9.

Nach Abzug der Ausgaben:

an Verwaltungskosten, welche einschließlich der nach dem
Gesetz vom 18. Novbr. 1857 mit 1185 Rthlr. er-
hobenen Gewerbesteuer . *Rosch* 24,021. 1. —.
betragen und

an Abschreibung auf das Ein-
richtungskosten-Conto 573. 26. 9.

zusammen = 24,594. 27. 9.

ergibt sich als Reingewinn die Summe von *Rosch* 54,347. 25. —.

Nach §. 65. des Statuts sind davon 8 Procent mit 4,347. 25. —.

für Lantienmen abzusetzen und die übrigen *Rosch* 50,000. —. —.

als Gewinn auf die 1000 Actien zu vertheilen.

Der Gewinn-Antheil der Actionaire stellt sich daher für das Jahr 1860 auf
50 Rthlr. für jede Actie oder 5 Procent des Actien-Capitals.

Der Reservefonds, welcher sich nach dem vorigen Abschluß auf 100,183 Rthlr.
10 Sgr. beläuft, bleibt unverändert, da eine Erhöhung desselben nach dem obenangeführ-
ten Paragraphen des Statuts nur dann eintritt, wenn die zu vertheilende Dividende mehr
als fünfzig Thaler für jede Actie beträgt.

Berlin, den 26. Januar 1861.

Der Verwaltungsrath der Bank des Berliner Cassen-Vereins.

Mendelssohn. Gelpcke. Berend. von Magnus. Paul Mendelssohn-Bartholdy.
Neuburger. Oppensfeld. Rieß.

Bilanz

der

Bank des Berliner Cassen-Vereins

am 31. December 1860.

Bilanz der Bank des

am 31.

Activa.

	Nthlr.	Sgr.
Wechselbestände, abzüglich der Zinsen auf die im nächsten Jahre verfallenden Wechsel	1,834,571	19
Lombardbestände	584,980	—
Diverse discountirte Effecten	17,184	15
Nachständige Zinsen und Erträge	6,187	10
Zahlungen zur Verrechnung auf Giro-Conto	262,963	28
Cassen-Bestände	1,738,334	23
Effecten-Bestände	7,200	—
Grundstück-Conto	92,660	28
Einrichtungs-Unkosten-Conto	3,808	29
	4,547,892	5

Berlin, den

Die Direction der Bank

v. Magnus. Paul M

Vorstehender Abschluß wird von

Berlin, den

Der Verwaltungsrath der Bank

Mendelssohn. Gelpcke. Verend. v. Magnus. P

Berliner Cassen-Vereins

er 1860.

Passiva.

	Rthlr.	Sgr.	Pf.
Actien-Capital	1,000,000	—	—
Bank-Noten	1,000,000	—	—
Creditoren im Giro-Verkehr	2,384,183	—	9
Noch zu berichtigende Ankosten	6,717	2	9
Reserve für zweifelhafte Wechsel-Forderungen	2,223	26	7
Reserve-Fonds	100,183	10	—
Statutenmäßige Cautiemen	4,347	25	—
Erhobene Dividende pro 1859	237	—	—
Dividende pro 1860	50,000	—	—
	4,547,892	5	1

ember 1860.

Berliner Cassen-Vereins.

Bartholdy. Ch. Leo.

Durch genehmigt.

Januar 1861.

des Berliner Cassen-Vereins.

Wilschohn-Bartholdy. Neuburger. Oppensfeld. Rief.